



Ernst Ermert

* 22.2.1918 in Gladbeck

† 11.4.1988

Ratsmitglied 4/1951-11/1952, 3/1961-4/1988 (Hochfeld, Marxloh, Wehofen/Fahrn-Ost)

Mitglied des Landtags vom 13. Juli 1954 bis 12. Juli 1958 und vom 21. Juli 1962 bis 27. Mai 1975

Beauftragter für die Aufgaben des Rates und des Oberbürgermeisters Januar bis Mai 1975

Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion 1969 bis 1988

Ernst Ermert war u. a. Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses seit 1979, des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung 79/80, des Projektausschusses Stadtbahn seit 1979 (Vorsitzender seit 1980). Er gehörte der Landschaftsversammlung Rheinland seit 1979 an, war Vorsitzender des Verwaltungsrates Stadtparkasse seit 1979 und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft seit 1979.

Ernst Ermert war ein leidenschaftlicher Kommunalpolitiker, der in seiner Amtszeit als unumstrittener Fraktionsvorsitzender der SPD die Duisburger Kommunalpolitik maßgeblich mitbestimmte. Kantig und streitbar, aber gradlinig und fair, so haben ihn die Duisburger Sozialdemokraten in Erinnerung. Nach der Eingemeindung führte er die SPD-Traditionen der neu zusammengeschlossenen Ortsteile in der neuen SPD-Fraktion ohne große Brüche zusammen, den neuen Bezirken und SPD-Fraktionen in den Bezirken ermöglichte er eine Identitätsfindung. Die heraufziehende Stahlkrise, die immer knapper werdenden Kommunalfinanzen verlangten ein Umsteuern in der Kommunalpolitik: Krisenbewältigung war angesagt. Die anstehenden oft schmerzlichen Entscheidungen wurden mit großem Zusammenhalt von der SPD-Fraktion getragen, dies ganz sicher auch in der Person des Vorsitzenden begründet.

Mittlere Reife, Arbeitsdienst, Ausbildung bei der Luftwaffe, Kriegsteilnahme, Gefangenschaft, als Statistiker bei der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt

Mitglied der ÖTV ab 1946

Mitglied der SPD ab 1947, Vorsitzender der Duisburger Jungsozialisten, ab 1959 Mitglied des Duisburger Unterbezirksvorstandes